



Michael Frieser

Mitglied des Deutschen Bundestages
Integrationsbeauftragter der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

PRESSEMITTEILUNG:

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages: Frieser ruft zum Jugendwettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung „Gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ auf

Nürnberg, 26.1.12

Bezug:

Anlagen:

Wahlkreisbüro:

Jakobstr. 46

90402 Nürnberg

Telefon: +49 911-24154432

Fax: +49 911-2369051

michael.frieser@wk.bundestag.de

Mit dem bundesweiten Internetwettbewerb "DenkT@g" unter Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert ruft die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar junge Leute dazu auf, sich mit der Erinnerung an Shoa und NS-Diktatur, aber auch mit aktuellen Fragen von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit auseinanderzusetzen. Bei dem Wettbewerb sind Ideen und Kreativität gefragt. Jugendgruppen oder Schulklassen sollen eine Internetseite zum Gedenken an die Opfer von NS-Diktatur und Holocaust oder zum Thema Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus gestalten.

CSU-Bundestagsabgeordneter Michael Frieser ruft junge Menschen in Nürnberg und Schwabach zur Teilnahme auf: „Es darf keine Ermüdungserscheinungen des öffentlichen Erinnerens und Gedenkens geben. Gerade vor dem Hintergrund der Gewalttaten der Zwickauer Nazi-Mörderbande und den jüngsten Erkenntnissen über ein rechtsterroristisches Netzwerk in Deutschland ist es von größter Bedeutung, dass sich Jugendliche mit der Erinnerung an Shoa und NS-Diktatur, aber auch mit aktuellen Fragen von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit auseinandersetzen. Es würde mich daher sehr freuen, wenn zahlreiche Jugendgruppen oder Schulklassen aus unserer Region sich an diesem Wettbewerb beteiligen würden.“

Teilnehmen können Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren in Gruppen (mind. 2 Personen) oder Schulklassen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2012. Die Preisverleihung findet dann am 27. Januar 2013 in Berlin statt. Weiterführende Informationen im Internet unter **www.denktag.de** oder unter **Tel. 030/26996-3329**.

Auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog ist der 27. Januar – der Jahrestag der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz – seit 1996 in Deutschland offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Ende 2005 hat auch die UN-Vollversammlung diesen Tag zum weltweiten Holocaust-Gedenktag bestimmt. Die Konrad-Adenauer-Stiftung nimmt dies seit einigen Jahren zum Anlass für eine Reihe von bundesweiten Projekten im Umfeld des 27. Januars. In zahlreichen Bundesländern werden Zeitzeugengespräche und Vortragsveranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen durchgeführt.

Redaktion: Tobias Schmidt